

Eine ausgeglichene Bilanz

„Schade, dass wir unser letztes Spiel verloren haben“, zog Aline Staudt, Mannschaftsführerin der Regionalliga-Frauen des TC Weiß-Blau Würzburg, nach dem letzten Auftritt in dieser Saison Bilanz. Am letzten Spieltag der Liga haben die WB-Frauen Pause. Eigentlich wollte das Team die Runde mit einem Positiverlebnis abschließen, aber eine ersatzgeschwächte Mannschaft machte dies zunichte. Angesichts der Tatsache, auf keinen Fall mehr in den Abstiegsstrudel geraten zu können, selbst wenn alle hinter ihnen platzierten Mannschaften am letzten Spieltag gewinnen würden, ist das aber nicht besonders tragisch.

Knappe Niederlage

Eine wurmte ihre Niederlage dennoch. „Das macht mir meine Bilanz kaputt“, ärgerte sich Anne Knüttel über ihre knappe Niederlage im Match-Tiebreak. Eigentlich wollte sie mit einer Zu-Null-Bilanz die Saison beschließen. Aber diesmal auf Position zwei vorgerückt, machte ihr ihre Gegnerin einen Strich durch die Rechnung. Ärgerlich vor allem deswegen, weil Knüttel Satz zwei nach deutlichem Gewinn des ersten Durchgangs mit 6:0 ebenfalls knapp im Satz-Tiebreak verloren hatte. „Unnötig“, lautete ihr Kommentar.

Mit 6:6 Punkten, der nächste Verfolger Ismaning hat 2:8 Zähler auf dem Konto und kann die Domstädterinnen selbst mit einem Sieg nicht mehr einholen, beenden die Würzburgerinnen diese Runde auf Platz vier. „Ein gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass wir nicht immer in Bestbesetzung waren“, findet Staudt. Sie hatte bei der 1:8 Niederlage mit ihrem gewonnenen Einzel für den Ehrenpunkt gesorgt. Die Partie war bereits nach den Einzeln mit 1:5 entschieden und die Doppel wurden zur reinen Spaßveranstaltung.

Ergebnisse Einzel: Bayerlova – Bouzo Zanotti 6:1, 6:2; Polanská – Knüttel 0:6, 7:6, 10:6; Schneider – Plecita 7:5, 6:1; Laboutkova – Uljanov 6:2, 6:3; C. Jung – Staudt 1:6, 4:6; J. Jung – Assaad 6:1, 6:0. Doppel: Bayerlova/Polanská – Bouzo Zanotti – Staudt 6:3, 6:3; Laboutkova/Krausova – Knüttel/Uljanov 7:5, 6:2; Schneider/J. Jung – Plecita/Assaad 6:1, 6:3.